

# AKTIONSPLAN FÜR DIE SOZIALWIRTSCHAFT

Dezember 2021  
#SocialEconomy #SocialRights

Sozialwirtschaftliche Organisationen haben es bisweilen schwer, ihre Tätigkeiten weiterzuentwickeln und auszuweiten. Das liegt an dem mangelnden Verständnis und der mangelnden Anerkennung für diese Organisationen. Sie brauchen mehr und bessere Unterstützung, damit sie wachsen und florieren und einen noch wirksameren Beitrag für die Gesellschaft leisten können.



## Sozialwirtschaft in Zahlen

2.8

Millionen  
Organisationen und  
Einrichtungen in  
Europa

mehr als

13

Millionen  
Arbeitsplätze

6.3%

der Erwerbsbe-  
völkerung

zwischen

0.6-9.9%

aller Arbeitsplätze  
in den  
Mitgliedstaaten

## Was bedeutet eigentlich „Sozialwirtschaft“?

„Sozialwirtschaft“ bezieht sich in erster Linie auf:



Genossenschaften



Gegenseitigkeitsgesellschaften



Vereine (einschließlich  
Wohltätigkeitsorganisationen)



Stiftungen



soziale Unternehmen

Es handelt sich um **private Einrichtungen**. Sie verrichten wirtschaftliche Tätigkeiten, deren Hauptzweck in der Lieferung von Waren und Dienstleistungen für ihre Mitglieder oder die Allgemeinheit besteht. Die Erzielung von Gewinnen ist sekundär.

Sie sind **lokal verankert** und führen ihre Aktivitäten nach den zentralen Grundsätzen der Solidarität und Partizipation durch.

# Was wird der Aktionsplan für die Sozialwirtschaft verbessern?



**Unternehmensumfeld**



**Chancen und Kapazitätsaufbau**



**Sensibilisierung und Anerkennung**

**Unternehmensumfeld:** Mit dem Aktionsplan soll für politische und rechtliche Rahmenbedingungen gesorgt werden, die der Entwicklung der Sozialwirtschaft förderlich sind. Folgende Faktoren sollen dabei berücksichtigt werden: Vielfalt der Rechtsformen, Steuerpolitik, Gütezeichen oder Zertifizierungssysteme, Vergabe öffentlicher Aufträge und staatliche Beihilfen.

**Chancen und Kapazitätsaufbau:** Mit dem Aktionsplan wird für die Sozialwirtschaft der Zugang zu Finanzmitteln verbessert, Informationen über einschlägige EU-Finanzierungen, -Strategien und -Initiativen werden an einem Ort gebündelt, die Ausweitung der Tätigkeiten wird unterstützt und der Beitrag der Sozialwirtschaft zum ökologischen und digitalen Wandel wird maximiert.

**Sensibilisierung und Anerkennung:** Durch den Aktionsplan wird die Sichtbarkeit der Sozialwirtschaft gestärkt und es werden neue einschlägige Daten erfasst. Er hebt die positive Wirkung der Sozialwirtschaft bei neuen Zielgruppen hervor, darunter bei jungen Menschen.

## Wichtige EU-Maßnahmen

<b>Empfehlung des Rates</b>	zur Unterstützung der politischen Entscheidungsträger bei der Anpassung der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen an die Bedürfnisse sozialwirtschaftlicher Organisationen
<b>EU-Gateway für die Sozialwirtschaft</b>	mit Informationen über einschlägige EU-Finanzierungen, -Strategien und -Initiativen
<b>Akademie zur Förderung des Unternehmertums junger Menschen</b>	zur Verbesserung der Aussichten für junge Unternehmerinnen und Unternehmer, insbesondere für Sozialunternehmerinnen und -unternehmer
<b>Europäisches Kompetenzzentrum für soziale Innovation</b>	zur Förderung transnationaler Partnerschaften, des Erfahrungsaustauschs, des Kapazitätsaufbaus und der Vernetzung
<b>Initiative „Buy social“</b>	zur Unterstützung der Schaffung lokaler Partnerschaften zwischen sozialwirtschaftlichen Organisationen und klassischen Unternehmen
<b>Finanzprodukte im Rahmen von InvestEU</b>	zur Mobilisierung privater Finanzmittel für soziale Unternehmen